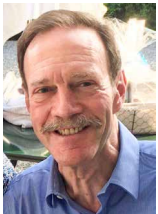




Abadia Retuerta LeDomaine

Foto: Marc Nägeli-Marbach

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Mit den Jahren verändert sich manches: das Tempo, die Prioritäten, manchmal auch das Umfeld. Was aber bleibt und sogar an Bedeutung gewinnt, sind echte Beziehungen, offene Gespräche und das Gefühl, getragen zu sein von einem verlässlichen Netzwerk.

Viele von uns erleben, dass vertraute Ansprechpersonen plötzlich fehlen: der langjährige Hausarzt geht in Pension, der Optiker schliesst sein Geschäft, Nachbarn ziehen weg, der Alltag wird stiller. Solche Veränderungen können verunsichern. Umso wichtiger ist es, dass wir uns nicht zurückziehen, sondern bewusst aufeinander zugehen.

Ein Anruf mit einem einfachen «Wie geht es dir?» kann mehr bewirken, als man denkt. Ein gemeinsamer Kaffee, ein Gespräch, ein Spaziergang, ein Treffen an einem NPV-Anlass, all das stärkt, verbindet und gibt Halt. Wer frühzeitig ein persönliches Netzwerk pflegt, muss in schwierigen Momenten nicht alleine suchen.

Unsere NPV bietet dafür den idealen Rahmen. Veranstaltungen, Ausflüge, Kurse, Begegnungen, sie sind weit mehr als Programmpunkte. Sie sind Gelegenheiten für Austausch, Freundschaften und gegenseitige Unterstützung. Nutzen wir diese Möglichkeiten. Nicht irgendwann, sondern jetzt. 2026 soll ein Jahr der Begegnungen sein. Ein Jahr, in dem wir nicht nur teilnehmen, sondern einander wirklich wahrnehmen. Denn Gemeinschaft entsteht, wenn wir aktiv Teil davon sind.

Blieben Sie neugierig, bleiben Sie in Kontakt und vor allem: bleiben Sie nicht allein. Wir von der NPV sind füreinander da.

Herzliche Grüsse

Urs Wüthrich,

Co-Leiter Ressort Kommunikation

## Freiwilliges Engagement im Gegenwert von CHF 30 Milliarden

**Geschätzt 590 Millionen Stunden freiwilliges oder ehrenamtliches Arbeiten wurden in der Schweiz im letzten Jahr geleistet. Von der Gesellschaft zahlbar wäre dieses Engagement wohl kaum.**

An Vereinssitzungen ist das Thema Stellvertretung oder Nachfolge ein immer wiederkehrender Punkt auf der Traktandenliste. Oft fällt dann der Satz: «In Zeiten des Individualismus wird es halt immer schwieriger, Freiwillige für eine Vereinstätigkeit zu finden.»

Stimmt das wirklich? Nein, ist die klare Antwort nicht nur aber auch der Novartis Pensionierten-Vereinigung. Wichtigste Botschafter für den freiwilligen Einsatz sind dabei diejenigen, die sich zum Teil bereits seit Jahren mehrere Stunden pro Monat für ein Ressort, eine gesellschaftspolitische, sportliche oder kulturelle Aktivität einsetzen:



Internationaler Tag der Freiwilligen in Basel

Fortsetzung auf Seite 2

Es ist keine Einbahnstrasse – man gibt nicht nur, man erhält auch sehr viel zurück. Zum Beispiel Freude, Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, Ansporn, sich selbst geistig und/oder körperlich zu bewegen und nicht einzurosten.

### Freiwilligen-Monitor 2025

Der neue, im letzten Spätsommer publizierte Freiwilligen-Monitor 2025 der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) zeigt: Trotz gesellschaftlichem Wandel bleibt



Conradin Cramer, Regierungspräsident Basel-Stadt begrüßt die Teilnehmenden

die Freiwilligenarbeit in der Schweiz ein tragender Pfeiler des Zusammenlebens. Sie ist breit verankert, passt sich neuen Formen an und wirkt verbindend. 41 Prozent der Bevölkerung ist formell engagiert in Vereinen oder anderen Organisationen. 51 Prozent leistet informelle Freiwilligenarbeit, etwa durch Betreuung, Pflege oder nachbarschaftliche Hilfe. Die grössten Herausforderungen bei der Suche nach Freiwilligen zeigen sich aktuell, wenn es um die Übernahme von Führungsaufgaben und langfristigen Verpflichtungen geht.

### Grosses Dankeschön in Basel

Seit 40 Jahren wird der *Internationale Tag der Freiwilligen* in Basel gewürdigt. Zur diesjährigen Feier hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt mehr als 700 Freiwillige im Foyer des Theaters Basel begrüßen können. Diese Würdigung gehört europaweit zur Spitze. «Conradin Cramer, der Regierungspräsident, richtete lobende Worte an uns und meinte: ohne unser Engagement würde die Schweiz stillstehen», berichtet Vreny Schepperle. Sie hat, mit Felix Räber, beide NPV-Seniorenpolitik, an diesem festlichen Anlass teilgenommen. Mit vielen lustigen Anekdoten habe der Kabarettist Dominik Muheim zudem für eine fröhliche Stimmung gesorgt – und zum Schluss wurde noch ein Apéro offeriert.

*Text: Marguerite Mamane, Fotos: Felix Räber*

Der Freiwilligen-Monitor 2025 ist auf Deutsch und Französisch in jeder Buchhandlung oder beim Seismo Verlag erhältlich (CHF 28.00). Als PDF stehen die Publikation sowie die 21 vertiefenden Faktenblätter kostenlos zum Download zur Verfügung unter <https://www.freiwilligenmonitor.ch>.

## Inhalt

- 1 Editorial
  - 1 Freiwilliges Engagement im Gegenwert von CHF 30 Milliarden
  - 3 Mit Nachdruck für die Interessen der Novartis-Pensionierten
  - 4 Weihnachtsvergabungen: eine langjährige Tradition voller Emotionen
  - 6 Da capo: Stimmungsvoller Gospelchor Allschwil
  - 7 NPV-Aktivitäten, die von Novartis unterstützt werden
  - 8 Kulturwanderung Tecknau: Dreimal «Unvollendetes»
- In der Mitte finden Sie die Einladungen und Ankündigungen
- 9 Jubiläumsreise zur Abadia Retuerta
  - 10 «Von den ersten bis zu den letzten Dingen»
  - 10 LeserQuiz
  - 11 Jahresbericht 2025
  - 11 Jahresbericht des Präsidenten
  - 12 Vorstand
  - 12 Berichte aus den Ressorts
  - 16 Agenda 2026/1

## Impressum

Mitglieder-Information der Novartis Pensionierten-Vereinigung

### Herausgeberin:

Novartis Pensionierten-Vereinigung (NPV)

### Präsident:

Guido Burkart, Tel. 079 946 10 47

E-Mail: [praesident@npv.ch](mailto:praesident@npv.ch)

### Geschäftsstelle:

Novartis Pensionierten-Vereinigung, WSJ-200.P.86

Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 696 57 44

E-Mail: [npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch)

### Druck/Gestaltung:

Werner Druck & Medien AG, 4053 Basel

### Auflage:

2800 Exemplare, davon 1300 elektronische Aussendungen

**Nächster Redaktionsschluss: 24. März 2026**

### Redaktionsteam:

Martine Francotte & Urs Wüthrich, Leitung

Marguerite Mamane, Redaktorin

Rudolf Furrer, redaktionelle Mitarbeit

E-Mail: [npv.news@npv.ch](mailto:npv.news@npv.ch)

Briefe bitte an die Geschäftsstelle der NPV

## Mit Nachdruck für die Interessen der Novartis-Pensionierten

Als Mitglied der Rentnerkommission hält Ruedi Haas, zusammen mit seinen beiden Kollegen Daniel Linder und Gilbert Fahrni, den Kontakt zwischen der NPV und der Novartis Pensionskasse aufrecht. Er kennt die Anliegen beider Seiten aus langjähriger Erfahrung und hat seine Motivation auch nach Jahren ohne Rentenerhöhung nicht verloren. Nun darf er sich mit den Novartis-Pensionären darüber freuen, dass diese Ausdauer doch noch Früchte getragen hat!

Das Thema Geld – und wie man es am besten anlegt – interessierte Ruedi Haas schon lange vor seiner Zeit in der NPV-Rentnerkommission. «Spätestens mit 40 Jahren», erinnert er sich «fing ich an, mich intensiv damit zu beschäftigen, wie ich eine gute und stabile finanzielle Grundlage für die geplante Frührentierung schaffen konnte.» Damals war er im Bereich Analytik bei Sandoz tätig und hatte, wie so viele Mitarbeitende, seine liebe Mühe mit der Interpretation des jährlichen Pensionskassen-Berichts. Was sollten all diese Zahlen und Ausdrücke bedeuten? Das wollte er unbedingt herausfinden, schliesslich war es ja auch sein eigenes Geld, das da verwaltet wurde und für die spätere Pensionierung entscheidend war. Seine Aktivitäten im Novartis Angestellten-Verband halfen ihm dann dabei, zuerst als Suppleant und später als langjähriges Mitglied des Stiftungsrats Einblick in die Beschlüsse und Verhältnisse der Pensionskasse zu erhalten. «Erst durch diese Mitgliedschaft lernte ich, die Pensionskassen-Berichte gründlich zu verstehen und richtig zu interpretieren. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit für mich», sagt Ruedi Haas.

### Ehrenamtlich und mit ganzem Herzen

Die Erfahrungen aus dieser Zeit kommen Ruedi Haas auch heute noch zugute, wenn er die NPV gegenüber der Pensions-



Ruedi Haas im Tennisclub von Novartis. Genauso wie bei seinem Pensionskassen-Engagement wechselt er dabei immer wieder von der Heim- zur Gast-Perspektive.

kasse vertritt. Der zeitliche Aufwand für dieses ehrenamtliche Engagement beträgt rund einen halben Tag pro Monat für das Studium der Traktandenliste und Protokolle, die Beantwortung von E-Mails und die Beschäftigung mit Themen, die die Pensionskasse betreffen. Dazu kommen jährlich zwei ganztägige Workshops, an denen er und seine beiden Kollegen teilnehmen und bei denen sie ihre Vorschläge und Einwände anbringen können.

«Manchmal werde ich von NPV-Mitgliedern gefragt, wann es endlich eine Erhöhung der Renten gibt», sagt Ruedi Haas: «Dann muss ich leider darauf hinweisen, dass wir bei den Treffen mit dem PK-Stiftungsrat kein Stimmrecht haben. Wir können zwar unsere Vorschläge und Meinungen einbringen, aber keinen Druck oder Zwang ausüben.» Immerhin, seine Stimmen kann das NPV-Trio durchaus um einige Dezibel anheben und seinen Ansichten noch stärker als gewöhnlich Ausdruck verleihen, wenn es mit gewissen Entscheiden nicht einverstanden ist. So geschah es auch Ende 2025, als nach 20 Jahren ohne Erhöhung der Novartis PK-Leistungen die Diskussion über eine Einmalzahlung zugunsten der Novartis-Pensionäre stattfand. Nun war es auch für den sonst sehr ruhigen Ruedi Haas an der Zeit, seine Stimme zu erheben. Da die Novartis Pensionskasse sehr solide finanziert ist und auf einem stabilen Fundament steht, wurde noch vor dem Jahresende 2025 der Entscheid für eine Einmalzahlung gefällt. Was die einzelnen Mitglieder mit dieser ausserordentlichen Zahlung machen, ist natürlich abhängig von der persönlichen Situation und individuellen Zielen. «Grundsätzlich liegt es mir aber sehr am Herzen, dass sich junge wie ältere Menschen intensiv mit dem Thema Geldanlage beschäftigen», erklärt Ruedi Haas, der seine eigenen Finanzen seit vielen Jahren selbst verwaltet und dabei auch auf dividendenstarke Aktien setzt, um die rekordtiefen Sparzinsen zu schlagen und die Kaufkraft des Kapitals zu sichern. «Ich berate auch mehrere Personen von anderen Firmen, deren Pensionskasse nur das Minimum leistet. Für sie ist es besonders wichtig, sich frühzeitig um eine genügende Absicherung im Alter kümmern», weiss er aus langjähriger Erfahrung.

### Ins Paradies und wieder zurück

Wenn sich Ruedi Haas gerade einmal nicht mit dem Thema Geld oder Pensionskasse auseinandersetzt, ist er trotzdem vollends beschäftigt. Als begeisterter Skifahrer, Vizepräsident des Novartis-Tennisclubs und Präsident des Familiengartenvereins Paradies engagiert er sich in vielen Bereichen. Mit einem Schmunzeln erinnert er sich daran, mit welchen Worten ihn die Arbeitskollegen früher begrüssten, als er nach vierwöchigen «Gartenferien» im Wochenendhäuschen der Familiengärtner wieder zurück in die Firma kam: «Du bist der einzige Mensch, der freiwillig aus dem Paradies zurückkommt», hiess es dann.

Nach seiner Pensionierung vor 13 Jahren nimmt er den Weg ins Garten-Paradies und wieder zurück nun noch öfter unter die Füsse, steigt im Winter mit Freuden auf die Ski und hilft im Tennisclub nach Kräften aus. Dass er und seine beiden Kollegen sich in der Rentnerkommission dann noch so intensiv mit den Anliegen der NPV-Mitglieder befassen, ist ein schönes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und die funktionierende Organisation der NPV.

Text und Foto: Michael Mildner

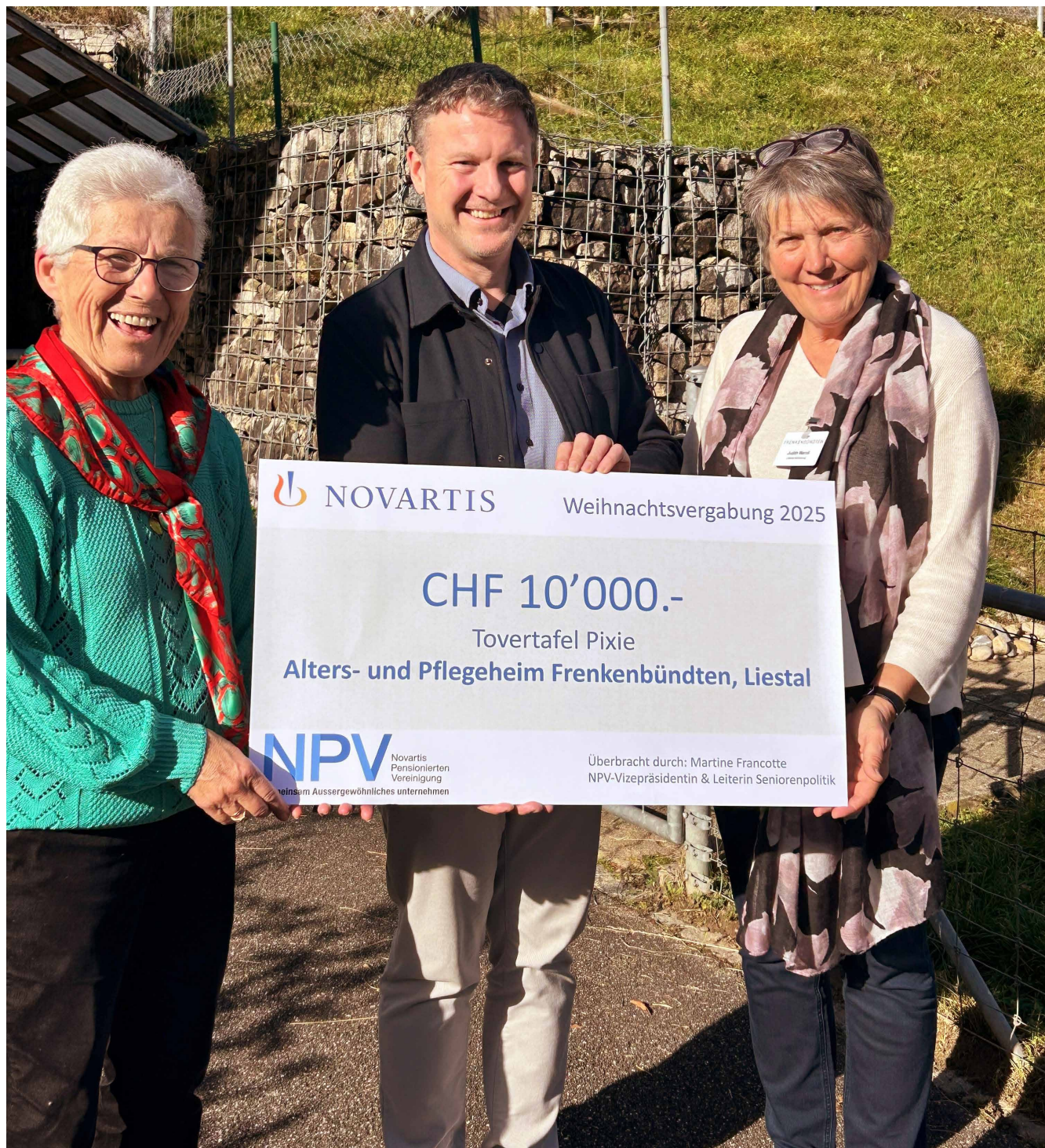
## Weihnachtsvergaben: eine langjährige Tradition voller Emotionen

Seit ihrer Gründung spendet die NPV jedes Jahr vor Weihnachten an ausgewählte Organisationen der Region Nordwestschweiz Checks in der Höhe von insgesamt CHF 20 000. Dieser Betrag wird von Novartis gesponsert.

Auch im 2025 konnten wir Novartis drei sorgfältig ausgewählte Vorschläge für die Weihnachtsvergaben unterbreiten. Ein wichtiges Kriterium für die Wahl der Begünstigten ist, dass ihre Tätigkeit auf alte und/oder bedürftige Menschen ausgerichtet ist. Im vergangenen November und Dezember haben wir die Checks den Glücklichen übergeben.

### Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Liestal

An einem schönen Novembertag machten sich Vreny Schepplerle, NPV-Seniorenpolitik, und ich uns mit einem grossen symbolischen Check unter dem Arm auf den Weg nach Liestal, ins Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten. Wir wurden von Andreas Eggimann, Geschäftsleiter, Manuela Gollwitzer, Leiterin Pflege & Betreuung, und von Judith Wernli, Leiterin Aktivierung, erwartet. Judith Wernli war es, die uns vor einigen Monaten um finanzielle Unterstützung für ein Gerät, das speziell für die Aktivierung von älteren Menschen mit Demenz entwickelt wurde, gebeten hatte. Und es erfüllte



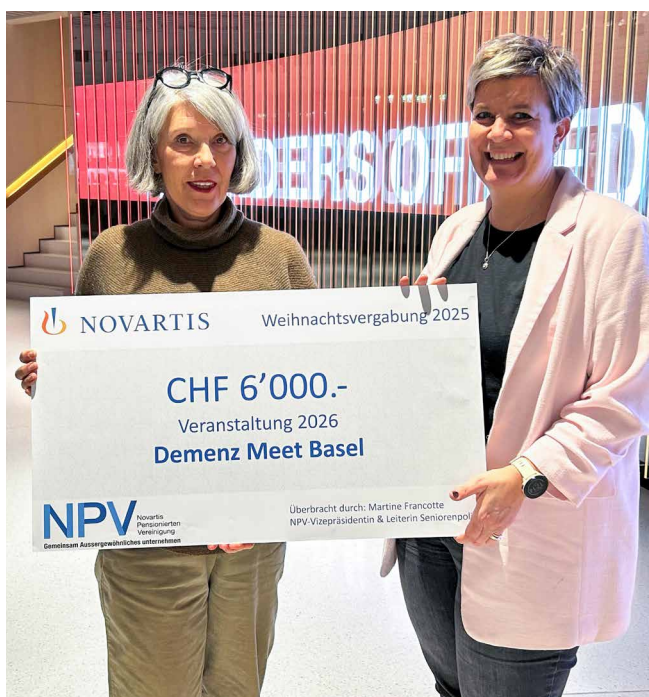
Andreas Eggimann (Mitte), Geschäftsleiter APH Frenkenbündten, Judith Wernli (rechts), Leiterin Aktivierung und Vreny Schepplerle, NPV Seniorenpolitik.  
(Foto: Martine Francotte)

sie besonderer Rührung, dass sie wenige Monate vor ihrer Pensionierung diesen Scheck über 10 000 Franken entgegennehmen durfte.

Das Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten ist ein regionaler Leader in der Alterspflege. Mit seiner klaren Ausrichtung auf Palliative Care und der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz bietet es Platz für etwa 150 Bewohnende. Mit dem Betrag von 10 000 Franken wird eine mobile Tovertafel Pixie angeschafft. Das Gerät unterhält auf spielerische Weise, regt an oder beruhigt mit entspannenden Bildern und Musik.

### **Demenz Meet Basel, Basel**

Einige Tage später trafen wir, Susanne Szabo, NPV-Seniorenpolitik, und ich Chantal Candrian, Vorstandsmitglied des Vereins **Demenz Meet Basel** und Leiterin Fachberatung bei Dovidia, im Novartis-Pavillon. Mit einem strahlenden Lächeln erhielt Chantal Candrian den grossen symbolischen Check von 6000 Franken aus den Händen von Susanne.



*Chantal Candrian (rechts), Vorstandsmitglied «Demenz meet Basel» erhält den grossen Check aus den Händen von Susanne Szabo, NPV Seniorenpolitik. (Foto: Martine Francotte)*

Der Verein Demenz Meet Basel wurde 2022 gegründet mit dem Ziel, in den kommenden Jahren eine selbsttragende Plattform für Demenz-Betroffene aufzubauen. Dieses Projekt wird jährlich im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung in Basel durchgeführt. Es ermöglicht den über 100 Teilnehmenden – Betroffene, Angehörige und Fachleute – sich auszutauschen und das Zusammensein sowie ein Gemeinschaftsgefühl zu erfahren und zu stärken. Mit dem Betrag von 6000 Franken wird die öffentliche Veranstaltung «Demenz Meet Basel» vom 13. Juni 2026 unterstützt.

### **Quartiertreffpunkt Bachletten (QuBa), Basel**

In Begleitung von Felix Räber, ebenfalls NPV Seniorenpolitik, traf ich Karin Fardel, Geschäftsleiterin QuBa. Umgeben von Vorstandsmitgliedern und Bewohnern des Quartiers nahm Karin Fardel im Namen des QuBa Vorstands den Check über 4000 Franken entgegen und lud alle Teilnehmenden ein, die grosszügige Spende mit einem Cüpli zu feiern.

Der Quartiertreffpunkt Bachletten (QuBa) versteht sich als Ort der Begegnung, Ort der Geselligkeit und Ort für Kulturschaffende aus dem Quartier und der Region. Der Verein QuBa bezweckt den Erhalt und Betrieb eines Quartierzentrums an der Bachlettenstrasse Nr. 12 im Sinne eines Ortes, wo Bewohnerinnen und Bewohner sich treffen und diversen gemeinnützigen Interessen nachgehen können. Mit dem Check von 4000 Franken wird eine Audio-Gehörlosenschleife im QuBa Saal für Menschen mit einer Hörbehinderung installiert und eine Spiele-Bibliothek für Seniorinnen und Senioren ausgebaut.

*Martine Francotte, Ressortleiterin Seniorenpolitik*



*Karin Fardel, Geschäftsleiterin QuBa freut sich über die grosszügige Spende. (Foto: Felix Räber)*

Die NPV darf jährlich CHF 20 000 spenden, die Novartis bezahlt, um Projekte und Organisationen in der Region Nordwestschweiz zu unterstützen. Diese sollen auf alte, behinderte und/oder bedürftige Menschen ausgerichtet und nicht kommerziell orientiert sein. Die NPV ist beauftragt, die Gesuche zu sammeln und zu begutachten. Wenn Sie von einem Projekt wissen, kontaktieren Sie uns bitte via E-Mail [seniorenpolitik@npv.ch](mailto:seniorenpolitik@npv.ch). Wir werden Sie gerne über das weitere Vorgehen informieren.

## Da capo: Stimmungsvoller Gospelchor Allschwil

Am 12. November 2025 begrüßten wir die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors Allschwil, die unter der Leitung von Petter Utland Johansen an unserem letzten Anlass im 2025 zahlreiche Mitglieder begeisterten.

Wegen eines Wasserschadens in der Cafeteria musste der Anlass kurzfristig ins Gehry-Gebäude verlegt werden. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, das Ganze so kurzfristig organisatorisch auf die Reihe zu bekommen.

Sogar in dem doch eher nüchternen Business-Raum kam mit dem ersten Lied des Gospelchors – «I will follow him» aus dem Film «Sister Act» - eine Stimmung auf von Tannenzweigen, Kerzenlicht und Weihnachtsguetzli – alles Attribute, die man mit Gospel und Adventszeit verbindet. Rund 150 Teil-

nehmende lauschten bekannten und unbekannt Melodien, mit denen die 37 Sängerinnen und Sänger uns unterhielten. Sie holten uns ab mit besinnlichen, aufmüpfigen und poppigen Songs und liessen unsere Stimmungen entsprechend Karussell fahren. Wir switchten zwischen wehmütigem Zuhören und fetzigem Mitklatschen, dazwischen konnte man sogar ab und zu zaghaftes Mitsingen hören! Die Zeit verging wie im Flug. Die Gäste waren begeistert. Nach einer Zugabe ging es dann ins Erdgeschoss und dort verwöhnte uns der SV mit einer herrlichen Gulaschsuppe und dem obligaten Kaffee und Kuchen. Mit diesem gemütlichen Zusammensein endete der schöne Nachmittag, und oft konnte man hören «tschüss zämme, bis nächst Jahr im Friehlig wieder».

*Text: Verena Chollet, Foto: Birgit Ledermann*




*Der Gospelchor Allschwil begeistert das Publikum*

## NPV-Aktivitäten, die von Novartis unterstützt werden

Diverse Angebote der Novartis Pensionierten-Vereinigung wären ohne die direkte Unterstützung von Novartis nicht möglich geworden. Nachfolgend ein Blick auf die geschichtlichen Hintergründe.

### da capo

Hierbei handelt es sich um eine Unterhaltungsveranstaltung, die ursprünglich durch die PVCG (Pensionierten-Vereinigung Ciba-Geigy) eingeführt worden ist. Während vor der Fusion zu Novartis diese Nachmittagsveranstaltung monatlich durchgeführt wurde, findet sie seither drei Mal im Jahr statt. Die Organisation dieses Events obliegt der NPV, denn diese kennt die Vorlieben ihrer Mitglieder am besten. Novartis trägt alle anfallenden Kosten, von der Künstlergage bis zu den Lächerli-Trommeln, die traditionsgemäss jedem Jubilar übergeben werden. Zudem erhält die NPV eine jährliche Entschädigung, die für den nicht unerheblichen Organisationsaufwand entschädigen soll.



FÜR UNSERE PENSIONIERTEN

Alle Pensionierten der Novartis und ihren Vorgängerfirmen sind zu drei Unterhaltungsnachmittagen ins St. Johann eingeladen.

Nebst einem unterhaltenden, ersten Teil offeriert Novartis anschliessend ein Zvieri.

- Austragungsort: Campus, Cafeteria (Kantine, Foodtower)
- **Anmeldung erforderlich, Einlass nur gegen Vorweisen des NPV- oder Novartis-Ausweises**

Drei Mal im Jahr, jeweils am Mittwoch:

- 25. März 2026 – Toni Vescoli
- 9. September 2026 – Duo Calva
- 11. November 2026 – Sarah-Jane

Türöffnung um 14:45 Uhr. Der Unterhaltungsteil beginnt um 15:00 Uhr.

Weiterführende Informationen & Anmeldung:  
siehe Homepage auf [www.npv.ch/dacapo](http://www.npv.ch/dacapo)

**Anmeldung erforderlich:**

- vorzugsweise via Internet unter: [www.npv.ch/dacapo](http://www.npv.ch/dacapo)
- alternativ, E-Mail an: [npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch)
- per Telefon (Geschäftsstelle): 061 696 57 44
- oder per Post an:  
NPV Novartis Campus  
Forum 1.P.86  
Postfach  
4002 Basel

Organisation: NPV Novartis Pensionierten Vereinigung  
Internet-Adresse: [www.npv.ch](http://www.npv.ch)

### café olé

Jeweils am letzten Dienstag eines Monats offerierte die damalige Sandoz ihren Pensionierten einen Morgenkaffee mit Gipfeli. Diese Tradition wird seit der Fusion weitergeführt, allerdings nun am letzten Freitag eines jeden Monats. Hintergrund dieser Verschiebung war, dass damit den Pensionierten, die



FÜR UNSERE PENSIONIERTEN

Jeweils am letzten Freitag im Monat treffen sich ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Novartis und ihren Vorgängerfirmen bei Kaffee und Gipfeli - eben beim *café olé* - in den Personalrestaurants St. Johann und Stein, jeweils von 8:00 – 10:00 Uhr. **Einlass gegen Vorweisen des NPV- oder Novartis-Ausweises.**

Die Daten 2026 sind:

30. Januar	29. Mai	25. September
27. Februar	26. Juni	30. Oktober
27. März	24. Juli (wegen 1. August)	27. November
24. April	28. August	18. Dezember

Weiterführende Informationen:

siehe Homepage auf [www.npv.ch](http://www.npv.ch)  
oder gemäss Hinweis Hauptporte

St. Johann: NPV Geschäftsstelle ☎ 061 696 57 44  
Stein: Daniel Adler [CafeOleStein@proton.me](mailto:CafeOleStein@proton.me)

Organisation: NPV Novartis Pensionierten Vereinigung  
Internet-Adresse: [www.npv.ch](http://www.npv.ch)

Möglichkeit geboten wurde, zusätzlich zum Kaffee und Gipfeli, einen Barbetrag ihrer Rente von der Hauptkasse abzuholen, im Werkladen einzukaufen und in der Apotheke auf dem Campus benötigte Medikamente zu beziehen. Obwohl diese Möglichkeiten inzwischen aufgehoben wurden, wird das *café olé* weiterhin regelmässig angeboten. In Stein sogar mit einem erweiterten Angebot, um die geringeren Möglichkeiten und die oft längeren Anfahrtswege zu kompensieren. In Stein wird zudem durch die Organisatoren ein regelmässiger Austausch mit Aktiven aus deren Geschäftseinheiten durchgeführt, um die Verbindung der Pensionierten mit «ihrem» Produktionsstandort aufrecht zu erhalten.

### Weihnachtsvergabungen

Nach den Krisen- und Kriegszeiten hatte Ciba-Geigy für ihre Rentner der PVCG ein «Weihnachtspäckli» eingeführt. Diese Naturalgabe wurde bis zur Fusion zu Novartis beibehalten. Nach der Fusion einigte man sich, dass dieses «Fresspäckli» nicht mehr zeitgemäss sei, und um diesen Wegfall zu kompensieren wurden die Weihnachtsvergabungen eingeführt. Die Weihnachtsvergabungen ermächtigen die NPV, jährlich CHF 20 000 an für Seniorinnen und Senioren tätige kommerzielle oder karitative Organisationen eine Spende zu einem konkreten Projekt auszubezahlen. Jedes Jahr werden 3–4 Organisationen aufgrund der Vorschläge der NPV-Vorstandsmitglieder unterstützt. Diese Spenden werden von Novartis bezahlt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. *Text: NPV Kommunikation*

## Kulturwanderung Tecknau: Dreimal «Unvollendetes»

Bei garstigem Wetter, aber mit ausgezeichneter Ausrüstung (die Gehstöcke waren als Option angegeben), versammelte sich Ende September ein gutes Dutzend Wandernde am Bahnhof Tecknau.

Was kann wohl dieses Dorf anbieten, da bereits die Bezahlung der Parkgebühren sich als schwierig für uns Pensionierte erwies? Kein Mensch in Sichtweite, aber die hervorragende Wegmarkierung führte uns in der richtigen Richtung dem Aletenbach entlang zum Aufstieg nach Wenslingen. Ausgedehnte grüne Weiden, eine Weihnachtsbaumkultur und ein neu angelegter Biotop gaben genügend Gesprächsstoff bis zum Erreichen einer ersten Höhle. Die sogenannte Teufelsküche soll ca. 75 Meter lang sein, ist aber zum Schutz der Fledermäuse mit einem Gitter zugesperrt. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine nie eingesetzte und jetzt auch nicht mehr begehbbare Artilleriekaverne. Sie wurde dazumal im Eiltempo gebaut, um als Prototyp die Einsatzmöglichkeiten der Artillerie im Réduit zu testen... also «unvollendet».

### Imposante Schlossanlage und Bruderloch-Höhle

Auf dem darüber liegenden Felssporn erreichten wir die Ruine des «unvollendetes» Schlosses Ödenburg. Die Schlossherren aus dem Fricktal zügelten weiter nach Westen, bevor das Schloss fertig erbaut war. Die Anlage ist dennoch imposant und bietet nebst einer wunderbaren Aussicht auch genügend Platz

und Infrastruktur fürs Spielen und Grillieren. Mehr Informationen zur Anlage und Umgebung sind auf der aktualisierten Tafel von Archäologie BL verfügbar. Steinblöcke und Schrottlöcher für die Treibkeile weisen hier ebenfalls auf Unvollendetes. Nach einem kurzen Marsch auf dem fruchtbaren Plateau von Wenslingen folgten wir der Abwasserleitung bis zur ARA des Dorfes und danach steil abwärts, dem Wasserlauf mit kleineren Wasserfällen und Teichen folgend. Ein richtiges Naturschutzparadies. Auf dem Weg lockten uns Kinderrufe in die Höhle Bruderloch. Diese geräumige Kaverne ist noch immer Ziel von Schulausflügen. Im begehbbaren hinteren Teil fliesst zu jeder Jahreszeit ein Bach; dies ermöglichte Tieren und auch Menschen über Jahrhunderte oder gar Jahrtausende das Bewohnen der Höhle. Auch wir machten unsere Mittagspause da und konnten mit Lehrerschaft und Kindern den Aufenthalt geniessen.

Der Rückweg nach Tecknau war kurz, leider war es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, die weiteren Attraktionen von Tecknau und Umgebung zu bestaunen. Folglich: eine unvollendete Wanderung.

Rémy Suter, unser Wanderleiter, begleitete die Führung mit Informationen und Anekdoten aus seinem breiten Wissen über Geschichte, Kultur, Naturwissenschaft usw. Die Basis für unsere Kulturwanderungen ist das Buch: Ausflug in die Vergangenheit (Archäologische Streifzüge durchs Baselbiet (2015).

*Text und Foto: Giovanni Bonavia*



*Aufmerksame NPV Wandernde*

## Einladung «da capo»

**Bei uns zu Gast:**

**Toni Vescoli mit seinem SOLO Wunschkonzert**

Alle NPV-Mitglieder und alle Pensionierten der Novartis und ihren Vorgängerfirmen sind zu einem Unterhaltungsnachmittag eingeladen. Anschliessend offeriert Novartis ein Zvieri.

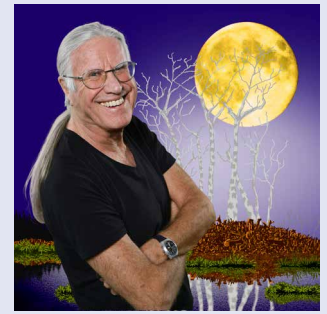
**Datum: Mittwoch, 25. März 2026, 15.00 Uhr**

(Türöffnung ab 14.45 h)

**Ort:** Cafeteria, Kantine Novartis Campus (Foodtower)

Wer kennt ihn nicht, Toni Vescoli, Musiker, Sänger, Songwriter und einer der ersten Rock'n'Roll-Interpreten der Schweiz! In den Sechzigerjahren wurde er berühmt, vor allem mit der von ihm gegründeten und legendär gewordenen Band «Les Sauterelles». Aber auch mit seiner anschliessenden Solokarriere begeistert er seine Anhänger. Während seiner langen Karriere pflegte er verschiedene Musikrichtungen, neben Rock'n'Roll, Countrymusic, Blues, vor allem auch seine Mundart-Chansons. Heute tritt er sowohl als Einzelkünstler, aber auch gelegentlich mit seiner alten Band auf.

Nun hat er seine grosse Fangemeinde per Newsletter angefragt, welche Songs sie an einem Konzert von ihm am liebsten hören möchten. Das Echo war gewaltig, dadurch und aus seinen eigenen Favoriten ist sein Programm «SOLO Wunschkonzert» entstanden. Ein Mix mit seinen Hits, aber auch Perlen, die vielleicht weniger bekannt sind, wird uns Toni Vescoli an diesem Nachmittag zwischen Nostalgie aus Rock'n'Roll-Tagen bis zu neuen Songs von Heute bezaubern.



**Anmeldung erforderlich bis 20. März 2026:**

vorzugsweise via Internet unter: [www.npv.ch/dacapo](http://www.npv.ch/dacapo)

alternativ Email an: [npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch)

per Telefon (Geschäftsstelle): 061 696 57 44

per Post: NPV Novartis Campus, Forum 1 P.86, Postfach, 4002 Basel

*Text: Verena Chollet, Foto: zVg Toni Vescoli*

## Einladung zur 27. Ordentlichen NPV-Mitgliederversammlung (MV)

**Dienstag, 17. März 2026, um 14.30 h (Einlass ab 14.00 h)**

**Novartis Campus, im Gehry Auditorium, Fabrikstrasse 15**  
Haupteingang, Tram Linie 1, Dreirosenbrücke oder Linie 11, Voltaplatz

### Traktanden

- Begrüssung durch den Präsidenten
- Grussadressen
- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen NPV-MV vom 25. März 2025
- Jahresbericht des Vorstands und Jahresrechnung 2025
- Bericht der Revisoren zur Jahresrechnung 2025
- Entlastung des Vorstands für das Vereinsjahr 2025
- Genehmigung des Budgets 2026
- Genehmigung Mitgliederbeiträge 2027
- Wahlen
- Varia
- Fragen aus der Versammlung

- Anträge von Mitgliedern: Anträge sind schriftlich und begründet bis 1. März 2026 (Datum Poststempel) einzureichen an den Präsidenten, Guido Burkart, Brunnmattstr. 2A, 4132 Muttenz

**Teilnahmeberechtigt** sind nur angemeldete NPV-Mitglieder und geladene Gäste. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im Anschluss an die MV von der NPV zu einem Imbiss eingeladen.

### Erklärung zu den für die Mitgliederversammlung relevanten Dokumenten:

Das Protokoll der MV vom 25.3.2025, die detaillierten Jahresberichte der Ressorts und die Jahresrechnung 2025 können auf unserer Webseite mit Login eingesehen werden. Auf Verlangen ([npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch), Tel. 061 696 57 44) senden wir Ihnen die Unterlagen gerne per Post oder Mail zu.



### Anmeldung für die 27. Mitgliederversammlung der NPV vom 17. März 2026

Anmeldeschluss: **1. März 2026**

- Direkt auf unserer Webseite: [www.npv.ch](http://www.npv.ch) unter «Aktuelles»
- Per E-Mail an: [npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch) mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Mitgliedernummer oder Wohnadresse und Imbisswunsch (ja/nein, konventionell/vegetarisch)
- Per Post senden an: Geschäftsstelle NPV, Novartis Campus, Forum 1 P 86, Postfach, 4002 Basel

mit Imbiss konventionell    Imbiss vegetarisch    ohne Imbiss (bitte gewünschtes ankreuzen)

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Mitgliedernummer oder Wohnadresse: \_\_\_\_\_

## Einladung zur Kulturreise, durchgeführt durch Goldmann Reisen Das Baltikum – Litauen, Lettland, Estland

8. Juli bis 17. Juli 2026

Litauen, Lettland und Estland am nordöstlichen Ufer des Mare Balticum, der Ostsee, gelegen, besitzen zusammen eine mehr als viertausend Kilometer lange Küste, unberührte Wald- und Seenlandschaften und mit Vilnius, Riga und Tallinn drei lebendige und sehr attraktive Hauptstädte. Es sind die mannigfach schattierten Blautöne des Meeres, der vielen Seen und des weiten Himmels, die die Grundfarbe dieser Reise ausmachen. Esten, Letten und Litauer, die bis zur Wiedererlangung ihrer Unabhängigkeit Anfang der neunziger Jahre abgeschottet hinter dem Eisernen Vorhang lebten, empfangen Reisende mit freundlicher Offenheit. Die überwältigende Fülle an wundervollen Landschaftseindrücken, pulsierenden Städten und malerischen Dörfern, vor allem aber die Herzlichkeit ihrer musikbegeisterten Einwohner machen eine Reise in die drei baltischen Republiken zu einer grossen Überraschung und zu einem einmaligen und intensiven Erlebnis.

### Reiseprogramm:

1. Tag (Mi) – 4. Tag (Sa): Litauen

Flugreise von Basel nach Vilnius – Altstadt mit gotischem Viertel – Stadtrundfahrt Vilnius – Backsteinburg Trakai – Altstadt von Kaunas – Hafenstadt Klaipėda – Fährüberfahrt auf die Kurische Nehrung – Thomas-Mann-Haus in Nida – Dünenlandschaft der «Litauischen Sahara» – Nationalsymbol «Berg der Kreuze». Je 2 Übernachtungen in Vilnius und Klaipėda.

5. Tag (So) – 6. Tag (Mo): Lettland

Barockschloss Rundale, nationales Symbol Lettlands – Riga, das «Paris des Ostens» – Belle Époque-Viertel – Orgelvorführung im Dom von Riga. 2 Übernachtungen in Riga

7. Tag (Di) – 10. Tag (Fr): Estland

Küstenfahrt bis zum Seebade Pärnu – Insel Saaremaa – Kuresaare mit seiner mächtigen Bischofsburg – Hauptstadt Tallinn mit Rathaus, Gildehäusern, den Türmen «Langer Hermann» und «Dicke Margarete» – Besuch des Lahemaa-Nationalparks und des Gutshauses von Palmse – malerisches Fischerdorf von Altja. 1 Übernachtung in Kuressaare, 2 Übernachtungen in Tallinn. Rückflug von Tallinn nach Basel. Ankunft am Nachmittag.

### Reiseinformationen und Preise

- Flugreise ab Basel nach Vilnius, zurück von Tallinn nach Basel
- Busreise im bequemen Reiseocar
- 9 Übernachtungen mit Frühstück in gehobener Hotelklasse
- 9 Abendessen, 3 Mittagsimbisse, Getränkepauschale zu den Mahlzeiten
- Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm, Reiseliteratur
- Alle Gruppen-Trinkgelder
- Reiseleitung durch Uwe Zenner
- Organisation und Begleitung durch Ruedi Hertrich (NPV)
- Mindestteilnehmerzahl: 12 / maximal 24

**Preis im Doppelzimmer pro Person**

**bei 12 – 19 Reisegästen**

**CHF 3860.–**

**Preis im Doppelzimmer pro Person**

**bei 20 – 24 Reisegästen**

**CHF 3760.–**

**Einzelzimmer-Zuschlag**

**CHF 490.–**

Wir empfehlen den Abschluss einer Annullations-Versicherung

Detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular und Online-Anmeldung finden Sie auf [www.npv.ch](http://www.npv.ch) unter «Reisen». Dokumente können auch im NPV-Büro (Tel. 061 696 57 44) angefordert werden.



Blick auf Tallinn

## Einladung zum Tagesausflug nach Bern mit Führung im Bundeshaus

Freitag, 22. Mai 2026

Auf einer einstündigen Führung durchs Bundeshaus tauchen wir ein, in die Welt unseres Parlaments: Ob in der Kuppelhalle, in den Ratssälen oder in der Wandelhalle – über die Bundeshaus-Geschichte gibt es viel und Spannendes zu erfahren. **Bern ist immer eine Reise Wert und das Bundeshaus erst recht!**

### Tagesprogramm:

08.00 Uhr	Abfahrt Basel (Einsteigeort: Busparkplatz Meret-Oppenheim-Strasse, Basel)
08.15 Uhr	Abfahrt Raststätte Pratteln, Fahrtrichtung Zürich
09.50 Uhr	Ankunft Bern Bundeshaus
10.00 Uhr	Identitäts- und Sicherheitskontrolle Bundeshaus. <b>Vorweisung eines gültigen, amtlichen Ausweises mit Foto wie Reisepass, Identitätskarte oder Führerschein.</b>
10.30 Uhr	Führung im Bundeshaus
11.30 Uhr	Gespräch mit Frau Eva Herzog, Ständerätin Basel-Stadt
12.30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Rosengarten mit der wohl schönsten Aussicht auf die Altstadt von Bern.
14.30 Uhr	Der Bus bringt uns ins Berner Stadtzentrum mit Zeit zur freien Verfügung.
16.30 Uhr	Rückfahrt nach Pratteln/Basel
ca. 18.00 Uhr	Ankunft in Basel

**Kosten:** CHF 70.00 pro Person, Teilnehmerzahl max. 30. Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, Mittagessen, Führung und Trinkgelder.

**Menü:** Menüsalat, Berner Hackbraten mit Rotweinjus, Kartoffelstock und Saisongemüse / vegetarisch: Spargel-Weissweinrisotto mit frischen Eierschwämmli; Dessert: «Brönnti Creme». Getränke: Inbegriffen sind Mineralwasser und 1 Kaffee oder 1 Tee.

**Mit Ihrer Anmeldung und Bezahlung sind Sie auf der Reise gebucht und erhalten keine weitere Rückmeldung der NPV.** Sie erhalten eine Rückmeldung, falls die Reise abgesagt werden muss (auch auf der Homepage [www.npv.ch](http://www.npv.ch))

**Annulationsklausel:** Für Abmeldungen nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Administrationsgebühr von CHF 30.00 verrechnet, sowie die nicht stornierbare Kosten zum Zeitpunkt der Abmeldung. Bei Nichterscheinen ist der volle Betrag geschuldet.

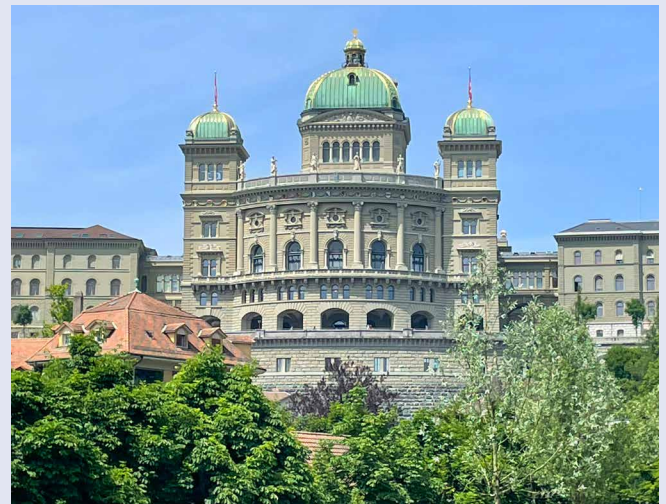


Foto: Maya Germann



**Anmeldung bis spätestens 15. April 2026**

**Bevorzugt online auf [www.npv.ch](http://www.npv.ch) unter «Anlässe» oder per E-Mail ([reisen@npv.ch](mailto:reisen@npv.ch)) mit diesem Formular** (Anmeldeformular dem E-Mail anhängen)

**Mit der Post:** Novartis Pensionierten-Vereinigung, Novartis Campus, Forum 1, P.86, 4002 Basel

\*NPV-Mitgliednummer: \_\_\_\_\_

\*Vorname: \_\_\_\_\_ \*Name: \_\_\_\_\_

\*Postleitzahl: \_\_\_\_\_ \*Telefon/Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail (falls vorhanden): \_\_\_\_\_

\*Menü: Fleisch:  Vegi:

\*Einsteigeort: Basel SBB (Meret Oppenheim):  Pratteln Raststätte: Richtung Bern:

\*Unterschrift: \_\_\_\_\_ \*Datum: \_\_\_\_\_

\*Ohne diese Information kann die Anmeldung nicht bearbeitet werden.

## Einladung zur Busreise durch Birseck-Reisen + Transporte AG Luxemburg – Im Tal der sieben Schlösser

6. September bis 9. September 2026 – 4 Tage

### Reiseprogramm

#### Sonntag, 6. September 2026 / Arlesheim – Remich – Luxemburg

Wir verlassen das Baselbiet und fahren via Elsass – Strassburg nach Saarbrücken. Freier Mittagshalt. Ihre Einreise in das letzte Grossherzogtum Europas erfolgt über das Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg nach Remich. In das unterhalb der Stadt gelegene Kalksteinmassiv liessen schon vor knapp 100 Jahren einige Winzer weitläufige Gänge und Höhlen schlagen und gründeten dort die Caves St. Martin. Bei einer Führung erfahren Sie einiges über die Luxemburger Schaumweingeschichte. Anschliessend kurze Weiterfahrt nach Luxemburg, wo wir in einem 4\* Hotel unsere Zimmer für die nächsten drei Nächte beziehen werden. Nachtessen jeweils im Hotel.

#### Montag, 7. September 2026 / Luxemburg

Nach dem Frühstück entdecken Sie zusammen mit einer Reiseleitung die vielen unterschiedlichen Stadtbezirke: das Bahnhofsviertel, die historische Oberstadt sowie das moderne Europaviertel. Bei einem anschließenden Stadtrundgang steht die Altstadt mit ihren Festungsüberresten im Vordergrund. Wichtige Sehenswürdigkeiten sind zudem der Place d'Armes, der Konstitutionsplatz, der Grossherzoglich Palast und die Kathedrale. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

#### Dienstag, 8. September 2026 / Tal der sieben Schlösser

Das idyllisch gelegene Eischtal liegt direkt vor den Toren der Hauptstadt. Die Flusswindungen und von uralten Bäumen gesäumten Alleen bieten eine perfekte Kulisse für prachtvolle Burgen und Schlösser. Das 1639 erbaute Schloss Neu-Ansembourg liegt direkt am Fluss und besticht auch heute noch

durch seine nach französischem Vorbild angelegten barocken Terrassengärten, die Sie besichtigen werden. Ebenfalls auf Ihrem Programm steht die Besichtigung von Schloss Mersch und Burg Hollenfels (jeweils Aussenbesichtigungen). Ausserdem schauen Sie sich eine Brennerei an, die ausschliesslich aus heimischen Früchten Branntwein und Liköre herstellt. Nach einer Führung dürfen Sie die Köstlichkeiten natürlich probieren.

#### Mittwoch, 9. September 2026 / Luxemburg – Schengen – Basel

Nach dem Frühstück verlassen wir Luxemburg Stadt und fahren nach Schengen. Geführter Rundgang Schengen mit einem Besuch des Europäischen Museums. Rückfahrt via Saarbrücken – Strassburg – Colmar – Basel nach Arlesheim.

#### Leistungen und Preise

- Fahrt im Royal 5\* Birseck-Reisebus
- 3 Übernachtungen/Halbpension in einem guten 4\* Hotel
- Wasser, Wein und Kaffee zu den Nachtessen
- 2 Tage Örtliche Reiseleitung
- Führung Schaumwein-Kellerei inkl. Verkostung von 1 Glas Crémant
- Führung Brennerei inkl. Verkostung von 1 Schnaps
- Trinkgelder

<b>Preis im DZ pro Person:</b>	<b>CHF 1290.00</b>
<b>Einzelzimmer-Zuschlag:</b>	<b>CHF 300.00</b>
<b>Annulations-Versicherung / fakultativ:</b>	<b>CHF 66.00</b>
<b>Teilnehmerzahl: mind. 20 Personen</b>	
<b>Programmänderungen vorbehalten</b>	

Detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular und Online-Anmeldung finden Sie auf [www.npv.ch](http://www.npv.ch) unter «Reisen». Dokumente können auch im NPV-Büro (Tel. 061 696 57 44) angefordert werden.

## Mehrtagesreisen 2026 – es gibt noch freie Plätze

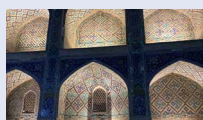
Unterlagen auf der Homepage oder im NPV-Büro ([npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch), Tel. 061 696 57 44) anfragen.



**Blumenriviera und Côte d'Azur**  
12. April – 17. April 2026  
6 Tage Busreise, durchgeführt durch Birseck Reisen



**Sizilien – der überraschende Westen Siziliens**  
3. Mai – 10. Mai 2026  
8 Reisetage, durchgeführt durch Goldmann Reisen



**Usbekistan – Die Perlen der Seidenstrasse**  
1. Mai – 14. Mai 2026  
durchgeführt durch Intertreck AG

**Bordeaux – Hauptstadt des Weines**  
22. Oktober – 27. Oktober 2026, Flugreise  
Ausschreibung mit den NPV News 2026-2

**Tagesreise – Pfahlbauten  
Unteruhldingen am Bodensee**  
17. September 2026  
Ausschreibung mit den NPV News 2026-2



## Jubiläumsreise zur Abadia Retuerta

Am 20. Oktober 2025 startete die 18-köpfige Reisegruppe von Basel via Frankfurt und dann weiter nach Bilbao. Die Einladung zur Reise lockte mit Kunst und Genuss in Spaniens Norden – vom Baskenland zur Abadia Retuerta in Kastilien.

Gemäss Programm werden wir in den anstehenden acht Tagen nebst Bilbao, San Sebastián, Gernika, Burgos, Avila, Valladolid auch Segovia besuchen. Die spannenden Erzählungen des Reiseleiters würden anbieten, das Gehörte auch nach der Geschichte der Bevölkerung, der Architektur der monumentalen Bauten und Weltkulturgüter zu beleuchten oder in die Kulinarik einzutauchen. Ich konzentriere mich im Reisebericht auf Erlebnisse, welche Kunst und Genuss in hohem Masse vereinen, quasi zur Symbiose führen.

Das **Guggenheim Museum** in Bilbao fügt sich perfekt ins Stadtbild ein und liegt wunderschön am Rio Nervión, welcher je nach Sonneneinstrahlung in direkte Lichtreflexion mit der spektakulären Titanfassade des Museums tritt. Die Formgebung ist ein Genuss und die Architektur bezaubert mit den vielen Rundungen und Facetten. Im Innern setzt sich die atemberaubende Architektur fort. Die monumentalen Stahlformen von Richard Serra versetzten jeden Besucher beim Erkunden in neue Sphären. Das von Frank O. Gehry gebaute Museum wurde von der Stadt Bilbao finanziert. Es gilt heute als ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die ganze Region und begeistert jährlich rund 1 Million Besucher.

Die höchst beeindruckende **Kathedrale von Burgos** ist Weltkulturerbe und basiert auf Bauplänen des Basler Münsters und des Kölner Doms. Doch was fasziniert das Auge des Betrachters? Natürlich beginnt alles mit der Fassade und den erhabenen Türmen. Mindestens ebenso begeistert aber auch das Innere. Das wunderschön gearbeitete Mittelschiff mit Chorgestühl ist in insgesamt 19 Kapellen eingebettet. Diese verzaubern mit kunstvollen Handwerksarbeiten an Altären, Heiligenfiguren und Bildgestaltungen und werden durch die grossartigen Lichteffekte der Kirchenfenster perfekt in Szene gesetzt.

Auslöser der Reise war die 25-jährige Zugehörigkeit der **Abadia Retuerta** zur Novartis im Jahr 2024. Bekannt sind vielen vermutlich die hier erschaffenen schönen Weine. Die Abadia Retuerta vereint nebst dem Weinanbaugebiet, die hoch moderne Kelterei und ein Kloster mit exzellenter Hotellerie. Im Weinberg werden eine Vielzahl von Rebsorten auf 54 ver-



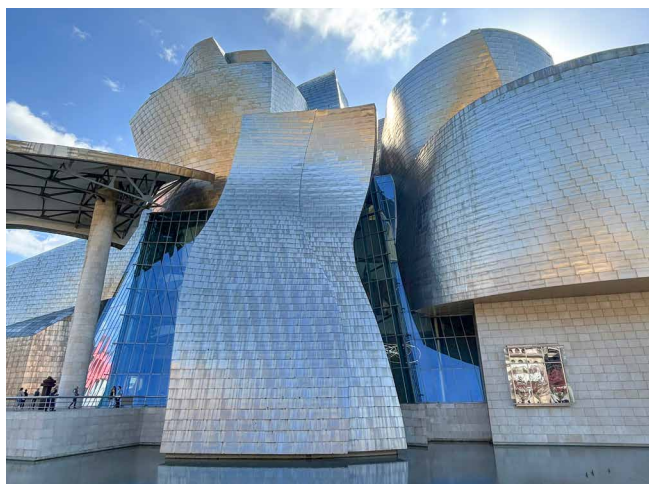
Abschlussessen in der Abadia Retuerta

Foto: Ruedi Hertrich

schiedenen Parzellen gehegt, welche die bekannten Cuvées und reinsortigen Weine hervorbringen. Das Weinlager umfasst 8000 Barrique zu je 225 Liter. Das Kloster selbst vermittelt eine wohlthuende Ruhe unterstützt von einer sorgfältig und wunderschön gestalteten Umgebung. Die beeindruckenden Räume und Gänge, die sorgsam gestalteten und gepflegten Gästezimmer, vermitteln ein erhabenes Gefühl der Geborgenheit. Die liebevoll inszenierte Kunst, von der man umgeben ist, rundet den Aufenthalt als einzigartiges Erlebnis ab.

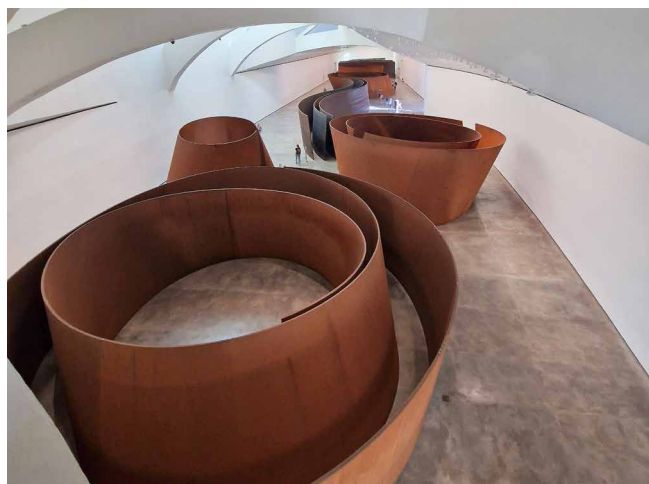
Ein grosses Dankeschön geht an die spannende Reisegruppe, Ruedi Hertrich für die umsichtige Reisebegleitung und an Vladislav Martynek für die interessanten, fachkundigen und unterhaltsamen Informationen während der gesamten Reise.

Text: Marc Nägeli-Marbach



Guggenheim Museum in Bilbao

Foto: Guido Burkart



Stahlformen Richard Serra

Foto: Marc Nägeli-Marbach

## «Von den ersten bis zu den letzten Dingen»

Am 4. November warteten zahlreiche Mitglieder der Novartis Pensionierten-Vereinigung gespannt auf den Auftritt von Julia Onken im Gehry-Gebäude des Novartis Campus. Der Anlass wurde für alle zu einem bereichernden Erlebnis.

Julia Onken, die agile und lebhafteste Autorin, Psychologin, Psychotherapeutin und Feministin wurde mit grossem Applaus empfangen. Anlass ihres Referats war ihr neuestes Buch «Grundlos vergnügt».

Mit viel Offenheit und Humor nahm uns Frau Onken mit auf eine Reise durch ihr Leben, das sie in «Jahrsiebte» eingeteilt hat. So macht sie deutlich, dass jeder Lebensabschnitt seine eigene Kraft und Schönheit hat. Ihre eindrücklichen, ehrlich erzählten Erfahrungen regten dazu an, über das eigene Leben und dessen Wendungen nachzudenken.

Einige ihrer Gedanken blieben besonders haften:

- Ich glaube, das Leben ist ein Wunder.
- Wir lernen aus Hürden und Unebenheiten.
- Reden mit Toten lohnt sich.
- Vielleicht gibt es doch einen Regisseur, der die Fäden zieht.
- Das Leben scheint mehr zu sein als eine Ansammlung von Molekülen.
- Die Frage: Wohin gehe ich? – Ich wünsche Erinnerungen als seelisches Reisegepäck in eine nächste – sichtbare oder unsichtbare – Existenz mitzunehmen.



Julia Onken signiert ihr Buch für Françoise Wüthrich



Humorvolle Julia Onken auf der Bühne

Nach dem Vortrag bot sich die Gelegenheit, Julia Onkens Buch zu erwerben und signieren zu lassen. Nach den vielen Denkanstössen war es für mich selbstverständlich, diese Möglichkeit zu nutzen, um weiter in ihr faszinierendes und bereicherndes Gedankengut einzutauchen.

Herzlichen Dank an Frau Onken, die auch beim anschließenden gemütlichen Teil des Nachmittags anwesend war, an die NPV, die Wein, weitere Getränke und kleine Snacks offerierte und an Verena Chollet, die den Anlass organisierte und moderierte. *Text: Françoise Wüthrich, Foto: Urs Wüthrich*

## LeserQuiz

Lesen Sie die NPV-News aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können und senden Sie die richtige Antwort per E-Mail an [npv.kommunikation@npv.ch](mailto:npv.kommunikation@npv.ch)

Die Formgebung des **Guggenheim Museums** in Bilbao ist ein Genuss und seine Architektur bezaubert mit den vielen Rundungen und Facetten. Im Innern setzt sich die atemberaubende Architektur fort. Wie heisst der Architekt, der das Guggenheim Museum in Bilbao gebaut hat?

**A: Herzog & de Meuron**

**B: Frank O. Gehry**

**C: Rem Koolhaas**

Preis: 3 × 1 StadtBonBasel im Wert von je CHF 50.–



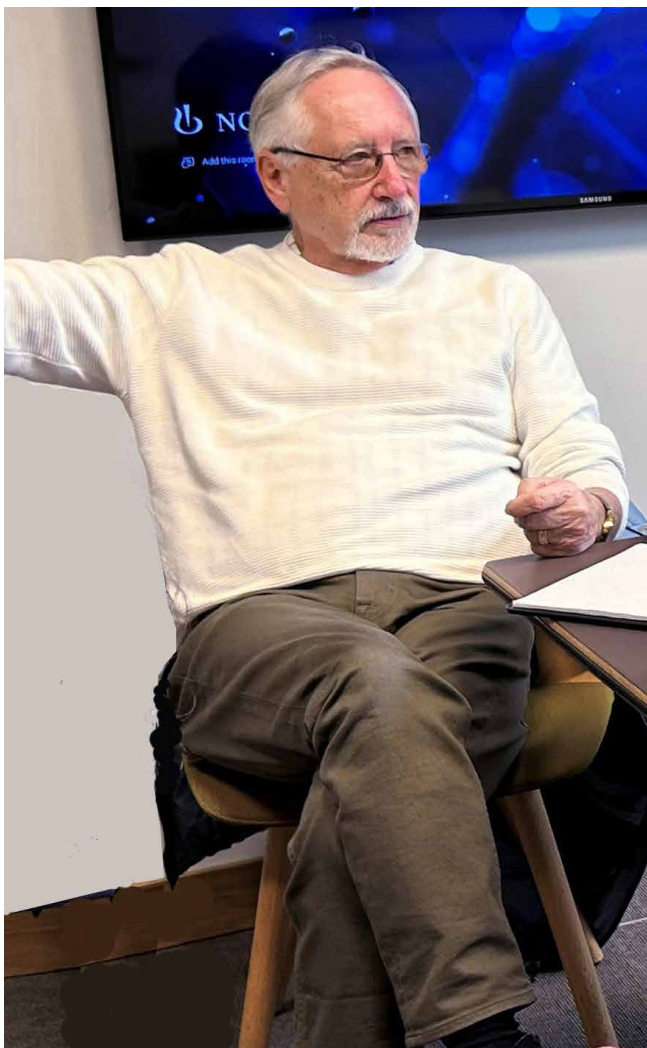
*Teilnahmeberechtigt sind alle NPV-Mitglieder. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

**Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Leser-Quiz 2025-4 sind: Christa Kohlmann, Wolfgang Tritschler und Gundula Vettiger. Die Gutscheine StadtBonBasel werden bis Ende Februar per Post zugestellt.**

## Jahresbericht des Präsidenten

### Datenschutz verunmöglicht aktive Mitgliederwerbung

Im Jahr nach dem Jubiläum der NPV sah sich der Vorstand mit zwei wichtigen, zukunftsorientierten Herausforderungen konfrontiert. Sie sind zwar nicht neu, wurden jedoch während des Jubiläums entweder temporär gelöst oder werden erst jetzt akut. Für uns an erster Stelle steht die aktive Mitgliederwerbung. Schon vor dem Jubiläum haben uns unsere ehemaligen Arbeitgeber die Adressen der neu Pensionierten aus Datenschutzgründen nicht mehr übermittelt. Auch die Pensionskassen berufen sich auf den Datenschutz und stellen uns die Adressen nicht zur Verfügung. Weil wir keine Kontaktdaten bekommen, sind wir nicht in der Lage, neue Pensionäre – also potentielle Mitglieder – anzuschreiben und unsere Vereinigung vorzustellen. Wir haben zwar verschiedene Vorschläge zur Lösung des Problems gemacht, sind aber leider bis jetzt nicht weitergekommen. Wir bleiben dran!



Strategie mit Weitblick: Guido Burkart, unser Präsident, im Austausch mit dem Vorstand auf dem Campus

### Nachfolge finden bleibt ebenfalls eine Herausforderung

Der heutige selbstbestimmte Senior (und auch die Seniorin) bleibt vorwiegend unverbindlich, will sich zeitlich nicht binden und keine langfristige Verantwortung übernehmen. Es ist deshalb für Seniorenorganisationen allgemein und auch für die NPV zunehmend schwieriger, «Nachwuchs» für die freiwillige Arbeit im Vorstand und in den Ressorts zu finden. Entgegen diesem Trend haben mit Verena Chollet (Anlässe) und Peter Kiechle (Aktuariat) zwei neue Vorstandsmitglieder erfolgreich ihr erstes Jahr im Vorstand gemeistert. Für drei Ressorts haben wir bis jetzt leider noch keine neuen Kolleginnen oder Kollegen gefunden. Wir haben deshalb die Ressorts «Wintersport» und «Wandern» im neuen Ressort «Sport» unter der Leitung von Inge Saier zusammengefasst. Zusätzlich zur Leitung ihrer Stammressorts «Seniorenpolitik» und «Marketing» haben Martine Francotte und Urs Wüthrich gemeinsam die Leitung des Ressorts «Kommunikation» übernommen.

### Neue Besen kehren gut

Inge Saier (Sport), Martine Francotte und Urs Wüthrich (Kommunikation) sind völlig unbeschwert, mit viel Elan und kreativen Ideen an ihre neuen Aufgaben herangegangen. Der Erfolg lässt sich sehen. In der Kommunikation haben neue Prozesse, Modernisierung des Angebots und revitalisierte Zusammenarbeit mit der Druckerei grosse Einsparungen gebracht (siehe Kommunikation weiter unten). Beim Sport konnten durch intensive persönliche Kontakte in den verschiedenen Gruppen alte und neue Vakanzen bei der Wanderkoordination und Wanderleitung wieder besetzt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden (siehe Sport unten).

### Vielen Dank

Im Namen der NPV und persönlich danke ich Novartis, BASF und Syngenta ganz herzlich für ihre kontinuierliche, wertvolle Unterstützung auch im vergangenen Jahr.

Danke auch den vielen Kolleginnen und Kollegen, die mit grossem Engagement im Hintergrund oder bei Bedarf immer wieder spontan, oft auch kurzfristig aufgeboden, mitarbeiten sowie den während des ganzen Jahres aktiven Wanderleiterinnen und Wanderleitern, den Begleiterinnen und Begleitern beim Skiexpress. Ohne sie wäre es nicht möglich, dass wir unser attraktives Kultur- und Sportangebot Jahr für Jahr aufrechterhalten können.

Ganz herzlich danke ich auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die mit zeitlichem Einsatz, viel Kreativität und Herzblut ihre Ressorts leiten und mit ihrer Weitsicht dazu beitragen, dass die NPV auch in Zukunft weiter existiert.

Last but not least: herzlichen Dank liebe NPV-Mitglieder für Eure Treue und die Nutzung unseres vielfältigen Angebots.

Guido Burkart

Präsident Novartis Pensionierten Vereinigung

## Vorstand



**Guido Burkart**  
Präsident



**Verena Chollet**  
Leitung  
Ressort Anlässe



**Martine Francotte**  
Co-Vize-Präsidentin  
Leitung Ressort  
Seniorenpolitik  
Co-Leitung Ressort  
Kommunikation



**Ruedi Hertrich**  
Leitung Ressort Reisen



**Peter Kiechle**  
Aktuariat



**Ruth Müller**  
Leitung Ressort Finanz  
und Administration



**Inge Saier**  
Co-Vize-Präsidentin  
Leitung Ressort Sport



**Urs Wüthrich**  
Leitung Ressort  
Marketing  
Co-Leitung Ressort  
Kommunikation

## Berichte aus den Ressorts

### Anlässe 2025 – Abschied und Neubeginn

2025 fand die Stabübergabe von Inge Saier zu Verena Chollet als Verantwortliche des Ressorts Anlässe statt. Von verschiedenen hochkarätigen Referenten wurde in jedem Quartal ein interessanter Vortrag gehalten, der von unseren Mitgliedern jeweils gut besucht worden ist.

Das «Da Capo» begeisterte bei zwei Anlässen mit Musik (Akkordeon mit Viviane Chassot; Gospel, Pop und Country mit dem Gospelchor Allschwil) und einem Unterhaltungsnachmittag mit dem Kabarettisten Michael Elsener die zahlreich erschienenen Gäste.

*Verena Chollet*

### Finanz und Administration

In der Jahresrechnung 2025 resultiert aus einem Ertrag von CHF 152 431 (Budget CHF 155 915) und einem Aufwand von

CHF 145 284 (Budget CHF 165 846) ein Gewinn von CHF 7147 (Budget Verlust CHF 9931), womit in der Bilanz der Buchwert des Vermögens per 31.12.2025 neu CHF 194 159 beträgt. Diese positive Entwicklung der Rechnung 2025 ist vor allem auf Einsparungen bei Produktion und Versand der NPV News zurückzuführen. Für das Jahr 2026 ist mit einem Ertrag von CHF 143 205 und einem Aufwand von CHF 140 470 ein Gewinn von CHF 2735 budgetiert. (Alle Zahlen gerundet).

*Ruth Müller*

### Kommunikation – mit frischen Ideen Kosten um 50 % gesenkt

Seit einem Jahr steht das Ressort unter neuer Co-Leitung von Martine Francotte und Urs Wüthrich. Die Abläufe für die Gestaltung der NPV News wurden vereinfacht und der

Versand effizienter gestaltet. Alle bisher separaten Beilagen wurden in die News integriert. So konnten die Kommunikationskosten ohne Qualitätsverlust gegenüber den Vorjahren nachhaltig um rund 50 % reduziert werden.

Mit dem erstmals im Sommer via E-Mail verschickten «News-Update» wurde ein zusätzliches digitales Kommunikationsinstrument geschaffen. Es erlaubt uns zeitnah, zwischen den Erscheinungsdaten der NPV-News, über Reisen, Veranstaltungen und spezielle Angebote zu informieren. Dies wurde nicht zuletzt möglich, weil mit Michel Crevoisier ein weiterer Webmaster gewonnen werden konnte. Er wird in Zukunft zusammen mit Roland Renetseder sicherstellen, dass unser digitaler Auftritt auch während längerer Abwesenheiten des einen oder anderen sichergestellt ist.

*Martine Francotte, Urs Wüthrich*

### **Marketing 2025 – erweitertes Angebot**

Die Mitgliederangebote der NPV wurden auch im vergangenen Jahr gezielt erweitert und klarer sichtbar gemacht. Neben der kostenpflichtigen Bonuswelt mit attraktiven Vergünstigungen bei über 150 Partnern wurden auch die Vorteile ohne Zusatzkosten für unsere Mitglieder ergänzt und neu strukturiert kommuniziert.

*Urs Wüthrich*

### **Reisen 2025 – gemeinsam unterwegs**

Insgesamt haben 258 NPVler an unseren drei Ein- und vier Mehrtagesreisen teilgenommen. Mit der Flugreise nach Nordspanien haben wir durch den Besuch auf dem Novartis Weingut Abadia Retuerta auf einer Reise zum ersten Mal einen direkten Bezug zu unserer früheren Arbeitgeberin Novartis geschaffen.

*Rudolf Hertrich*

### **Seniorenpolitik 2025: Unsere Stimme wird gehört**

Auch dieses Jahr konnte die NPV ihre Mitglieder in den massgebenden Gremien erfolgreich vertreten und Einfluss auf die kantonalen und schweizerischen Anliegen nehmen.

Im Baselland waren die Organisation und die Durchführung der Fachtagung vom September über das Thema «Gesundheitskompetenz im Alter» ein Höhepunkt des **Seniorenrats Baselland**.

Auch im Verein **55+ Basler Alterskonferenz**, in welchem Monika Spielmann und Felix Räber Vorstandsmitglieder sind, war die Altersagenda voll. An den monatlichen Sitzungen mit Vertretern des Gesundheitsdepartements wurde sichergestellt, dass die Anliegen der Senioren in die Regierung und den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt einfließen. Mit der BVB-Leitung hat man sich darüber hinaus rege über «Mobilität im Alter» ausgetauscht.

Aufgrund gewisser Doppelspurigkeiten in den Dachorganisationen der beiden Basel hat die NPV die Mitgliedschaft beim **Seniorenverband Nordwestschweiz (SVNW)** per Ende 2025 gekündigt.

Auf nationaler Ebene war Katharina Lüthy in der Arbeitsgruppe «Wirtschaft und Steuern» des **Schweizerischen Seniorenrates (SSR)** tätig. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, u.a. Stellungnahmen zu Abstimmungsvorlagen auszuarbeiten, welche die ältere Bevölkerung betreffen. Ein aktuelles Kernthema: die Initiative «Bargeld ist Freiheit» über die 2026 national abgestimmt wird.

*Martine Francotte*

### **Sport – ein Jahr der Veränderungen**

Seit diesem Jahr leitet Inge Saier das neue Ressort «Sport». Es umfasst alle Sportarten, die von der NPV organisiert und

unterstützt werden. Innerhalb des Ressorts gab und gibt es per 2026 hauptsächlich altershalber viele personelle Veränderungen bei der Wanderkoordination und den Wanderleitungen. Dank grosser Anstrengungen der Amtierenden konnten überall motivierte Kolleginnen und Kollegen gefunden werden, die in die Lücken sprangen.

#### *Wintersport*

Nach vielen Jahren sind Petra Peters und Bruno Roth von ihrem Engagement als Organisatoren des **Ski-Langlaufs** zurückgetreten. Sie haben sowohl für den Fortbestand der wöchentlichen LL-Ausflüge als auch für die beliebte jährliche Langlaufwoche im Engadin zukunftsorientierte Lösungen gefunden. Die letzte durch die LL-Leitung organisierte Langlaufwoche im Engadin begeisterte 24 Langläuferinnen und Langläufer. Aufgrund des akuten Schneemangels fielen bis auf drei die wöchentlichen LL-Ausflüge leider aus.

Petra, Bruno ganz herzlichen Dank für Euren langjährigen, unermüdlichen Einsatz beim Langlauf!

Während der **Ski-Alpin**-Woche auf der Lenzerheide hielten sich dieses Jahr 32 Wintersportlerinnen und Wintersportler mit Alpin-Ski, Winterwandern und auch Langlauf fit. Der wöchentliche Ski-Express in die schönsten Skigebiete der Schweiz konnte wegen schlechten Wetterbedingungen leider nur sieben Mal durchgeführt werden.

#### *Wandern*

Wandern war auch in diesem Jahr die beliebteste Art, um sich fit zu halten und kollegiale Kontakte zu pflegen. Lang-, Kurz-, und Kulturwanderer, Oldtrampers, Alte Garde Schweizerhalle und die Wandergruppe St. Johann strapazierten die Sohlen ihrer Wanderschuhe über rund 2000 Kilometer. Während des ganzen Jahres waren jede Woche wieder mindestens drei Wandergruppen in den schönsten Wandergebieten unterwegs. Es ereignet sich ab und zu auch Aussergewöhnliches. Dazu gehört sicher die Tanzeinlage der **Langwanderer**, mit dem Rucksack auf dem Rücken und mit ihren klobigen Wanderschuhen vor einer grossen Strassenorgel im Musikautomaten-Museum in Seewen. Sie wird noch lange als «waisch no»-Geschichte unter den NPVlern die Runde machen.

Zu den Höhepunkten der **Kurzwanderer** gehörte die mittlerweile traditionelle Wanderung mit den Kolleginnen und Kollegen aus Marly. Sie führte von Bern nach Gäbelbach und bot viel Gelegenheit für Gespräche auf Deutsch und französisch. Auch mit **Nordic Walking** waren die NPVler regelmässig 1x pro Woche aktiv und spuln beachtliche 500 km in Basel und Umgebung ab.

Für die wöchentlichen Fitness Stunden in der Turnhalle belohnte sich die **Fitness-Gruppe** auch dieses Jahr mit dem geselligen Frühling/Sommer-Ausflug gemeinsam mit der Wandergruppe St. Johann und dem beliebten Sommerplausch. Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die NPVler fit zu halten!

*Inge Saier*

PS: die Berichte der Ressorts sind eine Zusammenfassung der detaillierten Jahresberichte. Diese können zusammen mit der vollständigen Jahresrechnung und dem MV Protokoll 2025 von den Mitgliedern mit Login auf unserer Webseite [www.npv.ch](http://www.npv.ch) eingesehen werden. Es lohnt sich! Sie werden Ihnen auf Anfrage ([npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch), Tel. 061 696 57 44) gerne auch per Post oder Mail zugestellt.



orell rössli	LIDL	IKEA
10%	5%	8%
MANOR*	Apple	coop
10%	3%	4%
Media Markt	MÖVENPICK	GLOBUS
4%	10%	5%



Seniorenrat Baselland und Amt für Gesundheit, 15. September 2025

### Altersfachtagung 2025: «Gesundheitskompetenz als Schlüssel zur Selbstbestimmung im Alter»

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND



# Agenda 2026/1 Siehe auch [www.npv.ch](http://www.npv.ch) unter Anlässe, Reisen, Sport

## Anlässe/Vorträge

Kontakt: Verena Chollet-Lüthi  
Tel. 076 345 92 42

[anlaesse@npv.ch](mailto:anlaesse@npv.ch)

jeweils um 15:00 Uhr auf Novartis  
Campus, Gehry Gebäude

### 10. Februar 2026

«Sicher gehen – sicher stehen:  
Sturzprophylaxe im Alter»

Referentin: Laurence Brugger

Neu: **Fabrikstrasse 16.P.22**

### 23. Juni 2026

«Vom Leben und Sterben der Sterne»

Referent: Dr. Charles Trefzger, Astronom

### 15. September 2026

Vortrag über ein gesellschaftliches  
oder alterspolitisches Thema

### 3. November 2026

«KI in der landwirtschaftlichen Forschung  
und Praxis: Wie Daten und KI die  
Innovation und den Alltag auf dem  
Feld verändern»

Referent: Thomas Jung, Syngenta

Für Vorträge bitte Ausweis  
nicht vergessen!

## Café olé

Kontakt:

St. Johann: Verena Chollet-Lüthi,  
Tel. 076 345 92 42

Werk Stein: Daniel Adler

Tel. 079 559 99 79

An jedem letzten Freitag im Monat,  
27. Feb. / 27. März / 24. April / 29. Mai  
jeweils von 8 bis 10 Uhr in den  
Personalrestaurants NOVARTIS  
Campus St. Johann, und Werk Stein

Für Café olé bitte Ausweis  
nicht vergessen!

## Kulturwanderungen

Kontakt: Giovanni Bonavia

Anfragen via Tel. 078 80 22 100 oder  
[bonavia@eblcom.ch](mailto:bonavia@eblcom.ch)

Nächste Kulturwanderung am Mittwoch,  
4. März 2026 in Muttentz und Umgebung

~~~~~  
**Bei allfälligen Fragen:  
NPV-Büro: 061 696 57 44**  
~~~~~

## Da capo

Kontakt: Verena Chollet-Lüthi,  
Tel. 076 345 92 42

jeweils am Mittwoch, um 15:00 Uhr im  
Personalrestaurant, Novartis Campus

25. März 2026: Toni Vescoli

9. September 2026: Duo Calva

11. November 2026: Sarah-Jane

### Teilnahme nur mit Anmeldung

via Internet unter [www.npv.ch/dacapo](http://www.npv.ch/dacapo)

per E-Mail an [npv@npv.ch](mailto:npv@npv.ch)

per Telefon: 061 696 57 44

oder per Post an:

NPV Novartis Campus

Forum 1.P.86

Postfach 4002 Basel

## Reisen

Kontakt: Rudolf Hertrich

Tel: 061 841 28 60

[reisen@npv.ch](mailto:reisen@npv.ch)

### Reisen und Tagesausflüge

12. April – 17. April 2026

Blumenriviera und Côte d'Azur

3. Mai – 10. Mai 2026

Sizilien – Der überraschende Westen  
Siziliens

1. Mai – 14. Mai 2026

Usbekistan – Exklusive NPV-Gruppenreise:  
Die Perlen der Seidenstrasse

22. Mai 2026

Tagesausflug nach Bern mit Führung im  
Bundeshaus

8. Juli – 17. Juli 2026

Das Baltikum – Litauen, Lettland, Estland

6. September – 9. September 2026

Luxemburg – Im Tal der sieben Schlösser

17. September 2026

Herbst Tagesreise: Pfahlbauten Unteruhl-  
dingen am Bodensee

10. Oktober – 15. Oktober 2026

Bordeaux – Hauptstadt des Weins

Online-Anmeldung und Detailprogramm  
siehe Homepage [www.npv.ch](http://www.npv.ch) =>  
Angebote => Reisen => Mehrtagesreisen =>  
Detailbeschreibungen und Anmeldung

## Wandern

Wanderungen jeweils donnerstags  
in drei Stärkeklassen, zusätzlich

Alte Garde: jeden 1. Dienstag im Monat  
WG St. Johann: jeden 2. Donnerstag im  
Monat.

Anmeldung nicht nötig, sich einfach am  
Besammlungspunkt einfinden!

Die aktuellen Quartals-Wanderprogramme  
finden Sie auf unserer Webseite. Sie können  
diese auch per E-Mail [sport@npv.ch](mailto:sport@npv.ch)  
oder im NPV-Büro anfordern. Sämtliche  
Kontaktinformationen der Wanderkoordinatoren  
finden Sie auf den Wanderprogrammen

## Ski Alpin

Kontakt: Inge Saier

Tel. 079 214 40 03

[inge.saier@npv.ch](mailto:inge.saier@npv.ch)

Skiexpress ab 7. Januar 2026

bis Ende März, jeden Mittwoch, bzw. bei  
schlechtem Wetter am Donnerstag

## Ski-Langlauf

Kontakt: Johanna Patennier und  
Roman Golubowski

Kontakt: [ski\\_langlauf@npv.ch](mailto:ski_langlauf@npv.ch)

Langlaufstage jeweils am Dienstag  
im Schwarzwald je nach  
Schneeverhältnissen

## Fitness

Kontakt: Thomas Zurkinden

Tel. +33 3 89 69 80 70

[turnen@npv.ch](mailto:turnen@npv.ch)

### Ganzes Jahr

Ausgenommen Schulferien BL

Mittwochs

von 08:00 bis 09:00 Faustball,

von 09:00 bis 10:00 Turnen.

Bei Aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttentz

## Nordic Walking

Kontakt: Petra Peters Erb

Tel. 079 321 63 36

[nordic\\_walking@npv.ch](mailto:nordic_walking@npv.ch)

Jeden Montag, jeweils 9.30 Uhr,

«Park im Grünen»

(Grün 80, Münchenstein);